



Handzettel / Gesprächsleitfaden zur Straßenaktion / Online-Petition „Lohngerechtigkeit jetzt! – Tarifbindung stärken!“

Unterschied zwischen Arbeitsvertrag und Tarifvertrag?

Der Unterschied liegt darin, dass der **Arbeitsvertrag** eine individuelle Vereinbarung zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber ist, der **Tarifvertrag** hingegen die Rahmenbedingungen der Arbeit für alle regelt, die dem **Tarifvertrag** unterliegen.

Tarifbindung gibt Sicherheit

Für rund **41 %** der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland war das Beschäftigungsverhältnis 2022 durch einen Tarifvertrag geregelt.

Unternehmensgröße

Es gibt auch einen Zusammenhang zwischen **Tarifbindung** und **Unternehmensgröße**.

Anteil der Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben nach Betriebsgröße 2022 in %	
Betriebsgröße nach Anzahl der Beschäftigten	Anteil der Beschäftigten mit Branchen- oder Flächentarifvertrag
1 bis 4 Beschäftigte	16
5 bis 9 Beschäftigte	22
10 bis 20 Beschäftigte	29
21 bis 50 Beschäftigte	34
51 bis 100 Beschäftigte	36
101 bis 200 Beschäftigte	41
201 und mehr Beschäftigte	59
Gesamt	41
Quelle: IAB-Betriebspanel (2022)	

Auch bei den großen Unternehmen gibt es Ausnahmen, die keinen Tarifvertrag für ihre Mitarbeitenden haben.

„Konzerne wie Amazon verschaffen sich Wettbewerbsvorteile auf dem Rücken der Beschäftigten und beschleunigen dadurch den Verdrängungswettbewerb im Handel massiv. ver.di fordert vom US-Konzern Amazon seit zehn Jahren die Anerkennung der Flächentarifverträge des Einzel- und Versandhandels. Denn nur Tarifverträge schützen Beschäftigte verbindlich vor Unternehmenswillkür, sie sind ein Zeichen von Anerkennung der harten Arbeit, die Beschäftigte täglich leisten. Es geht um Würde und Respekt.“

Stefanie Nutzenberger, im ver.di-Bundesarbeitsvorstand bis September 2023 zuständig für den Handel

Warum ist Tarifbindung wichtig?

Wer nach Tarif bezahlt wird, verdient in aller Regel **deutlich mehr Geld** als Beschäftigte, die sich lediglich auf gesetzliche Minimalregelungen verlassen.

Mit Tarifvertrag arbeiten Beschäftigte im Schnitt **54 Minuten weniger pro Woche**.

Mitarbeitende verdienen **11 Prozent mehr** als jemand, der in einem vergleichbaren Unternehmen ohne Tarifbindung arbeitet.

Ein Tarifvertrag schafft Sicherheit, denn er schützt die Mitarbeitenden vor willkürlichen Änderungen durch den Arbeitgeber.



Sind **Arbeitszeit, Urlaub und Gehalt durch Tarifverträge geregelt**, kann der Arbeitgeber den Mitarbeitenden nicht einfach per Änderungskündigung neue Bedingungen aufzwingen. (Quelle: ver.di)

Gute Tarifverträge schützen vor Altersarmut.

Was bedeutet Tarifgebundene Vergütung?

Jedes tarifgebundene Unternehmen einer Branche oder Region bietet die gleichen Arbeitsbedingungen und zahlt den gleichen Lohn.

Es gelten demnach die gleichen Wettbewerbsbedingungen.

So lange der Tarifvertrag läuft, gilt die Friedenspflicht.

Tarifverträge machen die Zukunft planbar

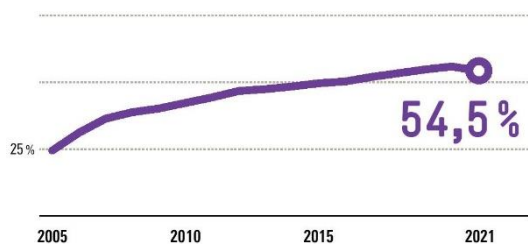
Gehälter, Lohnsteigerungen, aber auch Standards bei den Arbeitsbedingungen werden für die Tariflaufzeit festgeschrieben.

Und die Mitarbeitenden und auch die Arbeitgeber können sich darauf verlassen, dass am Ende der Tariflaufzeit auf dieser Basis neu verhandelt wird.

Tarifflicht nimmt zu

Tarifflicht nimmt zu

Eine OT-Mitgliedschaft hatten von den Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall ...



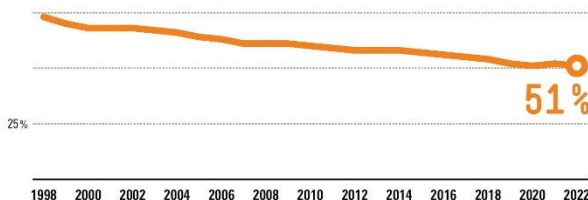
OT = ohne Tarifbindung; Quelle: Schulten 2023



Tarifbindung schwindet

Tarifbindung schwindet

Von allen Beschäftigten in Deutschland arbeiteten in einem tarifgebundenen Betrieb ...



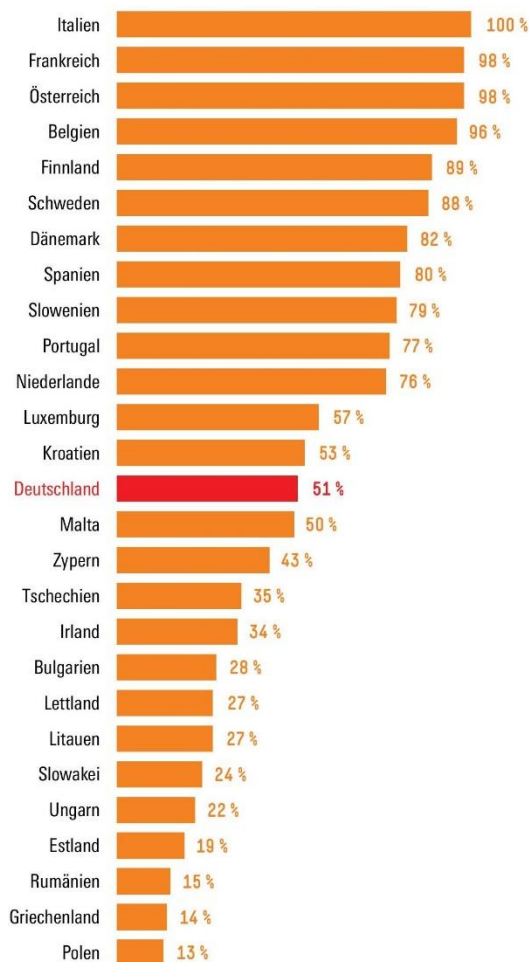
Quelle: Schulten 2023



Tarifbindung in Europa

Deutschland im unteren Mittelfeld

So hoch ist die Tarifbindung in ...



jeweils aktuellster verfügbarer Wert von 2017 bis 2022; Quelle: Schulten 2023

